

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 20. Sitzung des Rates
vom 15.10.2015
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Bürgermeister

Herr BGM Heiner Pahlmann

Vorsitzende

Frau Roswitha Brinkhus

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Helmut Bei der Kellen
Frau Annegret Christ-Schneider
Herr Karl-Georg Görtemöller
Frau Anke Hennig
Herr Klaus Kossak
Herr Christian Lübbe
Frau Anette Marewitz
Herr Oliver Neils
Herr Torsten Neumann
Herr Karl-Heinz Pilatus
Herr Peter Remme
Frau Silke Schäfer
Herr Volker Schulze
Frau Ute Severit-Wobker
Herr Horst Sievert
Herr Markus Wahlers

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Gert Borcharding
Frau Monika Bruning
Frau Margareta Hartong
Frau Cornelia Hesselmann
Herr Rainer Höveler
Herr Heiner Hundeling
Herr Jürgen Kiesekamp
Herr Andreas Quebbemann
Herr Ernst-August Rothert
Frau Sylke Wehberg-Saatkamp

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Ufke Cremer
Herr Gerd Rehling

Herr Dieter Sieksmeyer
Frau Annette Specht
Frau Dagmar Völkemann

Mitglieder FDP-Ballmann Fraktion

Herr Werner Ballmann
Herr Jan Beinke

Mitglied Die LINKE

Herr Bernhard Rohe

Fraktionslos

Herr Rüdiger Paust

Verwaltung

Frau Sonja Bodensiek
Herr LSBD Hartmut Greife
Frau Ruth Große-Brauckmann
Herr Udo Müller
Herr Klaus Sandhaus
Herr Wolfgang Stiegemeyer
Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführer

Herr Harald Stuckenberg

Abwesend:

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Imke Märkl

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Filiz Polat

Beginn: 19:00 Ende: 23:15

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Verpflichtung von Ratsmitglied Anke Hennig
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.07.15
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 29. Änderung des Flächennutzungsplanes - Ortsteil WP 11-16/832
Schlepstrup
Feststellungsbeschluss
Bezugsvorlagen Nr. 442/WP 11-16 und Nr. 737/WP11-16

8	Bebauungsplan Nr. 155 "Industrie- und Gewerbegebiet A 1" - Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) - Bezugsvorlagen Nr. WP 11-16/443 u. Nr. WP 11-16/138	WP 11-16/828
9	Antrag SPD-Fraktion - Ausschussbesetzung	WP 11-16/822
10	Antrag SPD-Fraktion - Umbenennung Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	WP 11-16/805
11	Kommunale Betrauung oleg Osnabrücker Land-Entwicklungs-gesellschaft mbH	WP 11-16/824
12	1. Nachtragsplan 2015	WP 11-16/806
13	Antrag SPD-Fraktion - Zukunft der Sekundarschulen	WP 11-16/833
14	Antrag RM Rohe - Änderung Betriebssatzung	WP 11-16/826
15	Antrag RM Rohe - Änderung Gesellschaftsvertrag Stadtwerke Bramsche GmbH	WP 11-16/827
16	Beantwortung von Anfragen	
17	Anfragen und Anregungen	
18	Einwohnerfragestunde	

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

RV Brinkhus begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 3 Verpflichtung von Ratsmitglied Anke Hennig

BGM Pahlmann verpflichtet das Ratsmitglied Anke Hennig gem. den Bestimmungen des § 60 NKomVG und weist sie auf die Pflichten Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot hin.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.07.15

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters

BGM Pahlmann berichtet über den Sachstand LAB. Es fand bereits ein Treffen mit dem neuen Leiter, Herr Dierker, statt.

Die Belegungszahlen schwanken; noch zum Zeitpunkt der letzten Sitzung des Ortsrates Hesepe waren in der Landesaufnahmestelle rund 3.500 Personen untergebracht, davon leben ca. 670 Personen in der „Zeltstadt“. Um die Landesaufnahmebehörden zu entlasten, soll künftig eine schnellere Verteilung der Flüchtlinge in die aufnehmenden Kommunen erfolgen.

Bei der letzten Sitzung des Ortsrates Hesepe wurde auch z.T. kontrovers in der Bevölkerung über die Situation diskutiert.

Dort wurden verschiedene Maßnahmen diskutiert, um die Wohnsituation der Bevölkerung zu verbessern.

Die Straßenbeleuchtung wird nunmehr nachts nicht mehr reduziert. Diese Maßnahme ist bereits umgesetzt.

Künftig sollen die „Müllsammlungen“ der LAB-Bewohner montags, mittwochs und freitags erfolgen. Damit einen Tag mehr als bislang.

BGM Pahlmann hat Kontakt mit der PLANOS aufgenommen, ob der bereits bestehende Busverkehr Bahnhof Bramsche – Bahnhof Hesepe künftig direkt zur LAB in Hesepe fährt. Dies soll auch umgesetzt werden.

Bald erfolgt ein Termin mit Johanne Modder, SPD-Fraktionsvorsitzende im Nds. Landtag, um mit ihr auch über die Situation in der Landesaufnahmestelle zu sprechen.

Er berichtet zudem über die Mitgliederversammlung des Fördervereins des Krankenhauses.

In den Vorstand wurden neben Liesel Höltermann als Vorsitzende noch Ute Severit-Wobker, Elisabeth Nagels, Werner Kespohl, Bernd Twenhäfel gewählt.

Vertreter der Niels-Stensen-Kliniken stellten dort die Situation des Krankenhauses dar. Das Krankenhaus gesamt ist sehr gut ausgelastet, sowie die Abteilung der Inneren Medizin.

Das ehemalige TCM-Zentrum soll zu einer chirurgischen Praxis umgebaut werden. Dort werden dann drei Ärzte tätig sein.

Die Auswahlentscheidung über den Architektenwettbewerb für den Umbau des Krankenhauses findet am 03.11.15 statt.

Der Bewilligungsbescheid für die Baumaßnahmen wird voraussichtlich im Sommer 2016 erteilt.

Die vorbereitenden Arbeiten für die Linksabbiegerspur an der B218 beginnen in der nächsten Woche. Die Straßenbauarbeiten beginnen Anfang November.

Der Eper Kirchweg wird dem Verkehr entwidmet. Die dortigen Alleebäume sollen selbstverständlich erhalten werden. Dies hat auch der Ortsrat Epe so empfohlen.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

-/-

TOP 7 29. Änderung des Flächennutzungsplanes - Ortsteil WP 11-16/832
Schleptrup

Beschlussvorschlag:

Nach § 71 V NKomVG fasst der Rat den Feststellungsbeschluss über die Zusammensetzung der Ausschüsse des Rates gem. den personellen Benennungen aus den Fraktionen/Gruppen.
Die personellen Umbenennungen für den Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales lauten wie unten aufgeführt:

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales

SPD-Fraktion

Bei der Kellen, Helmut
Hennig, Anke
Severit-Wobker, Ute
Wahlers, Markus

CDU/FDP/Ballmann-Gruppe

Beinke, Jan
Hartong, Margareta
Wehberg-Saatkamp, Sylke

Fraktion B90/Die Grünen

Polat, Filiz
Specht, Annette

Vertreterin der offenen Jugendarbeit

Becker, Petra

Vertreterin Kindertagesstätten

Wessel, Ingrid

Der Rat beschließt entsprechend des Beschlussvorschlags der Vorlage 822.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10 Antrag SPD-Fraktion - Umbenennung Ausschuss für WP 11-16/805
 Jugend, Sport und Soziales

Die CDU/FDP/Ballmann-Gruppe und die Fraktion B90/Die Grünen stellen folgenden Antrag:
„Der Rat der Stadt Bramsche empfiehlt, in der kommenden Wahlperiode den Namen des „Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales“ wie folgt zu fassen: „Ausschuss für Jugend, Senioren, Sport und Soziales“.

RV Brinkhus lässt erst über den Antrag der SPD-Fraktion, den „Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales“ ab sofort „Ausschuss für Soziales und Sport“ zu nennen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 17dafür
 15 dagegen
 3 Enthaltungen

RV Brinkhus lässt nun über den Antrag der CDU/FDP/Ballmann-Gruppe und der Fraktion B90/Die Grünen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür
17 dagegen
1 Enthaltung

An der Abstimmung nehmen zwei Mitglieder der SPD-Fraktion nicht teil.

TOP 11 Kommunale Betrauung oleg Osnabrücker Land- WP 11-16/824
Entwicklungs-gesellschaft mbH

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bramsche beschließt die kommunale Betrauung der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH mit der Erbringung gemeinwirtschaftlicher Dienstleistungen wie in der Begründung dargelegt.

Die kommunale Betrauung soll rückwirkend zum 01.01.2015 erfolgen. Die Dauer der kommunalen Betrauung soll 15 Jahre betragen.

Als Mechanismus zur Vermeidung von Überkompensierung werden der Landkreis Osnabrück und die der Gesellschaftergruppe der Städte, Samtgemeinden und Gemeinden zugeordneten Gebietskörperschaften jährlich prüfen, ob die der oleg gewährte Förderung über das hinausgeht, was erforderlich ist, um die durch die Erfüllung der ihr auferlegten Gemeinwohlverpflichtung verursachten Kosten unter Berücksichtigung der dabei erzielten Einnahmen abzudecken. Soweit dies der Fall ist, werden der Landkreis Osnabrück und die der Gesellschaftergruppe der Städte, Samtgemeinden und Gemeinden zugeordneten Gebietskörperschaften die überschießenden Fördermittel zurückfordern oder auf das folgende Geschäftsjahr anrechnen, wenn die Überzahlung nicht mehr als 10 % der geleisteten Ausgleichszahlung in dem jeweiligen Jahr beträgt.

Der Rat beschließt entsprechend des Beschlussvorschlags der Vorlage 824.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bei der Abstimmung war RM Rüdiger Paust nicht anwesend.

TOP 12 1. Nachtragsplan 2015 WP 11-16/806

Der Rat debattiert ausführlich über den 1. Nachtragsplan 2015.

RM Sieksmeyer stellt den Antrag, die Verpflichtungsermächtigung für den Umbau der Volkshochschule aus dem Investitionsprogramm herauszunehmen.

RM Lübbe beantragt für die SPD-Fraktion die Streichung der 17.000,- € für das Wegerandstreifenprogramm.

RM Neils beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

RV Brinkhus unterbricht die Sitzung von 21:15 – 21:30 Uhr.

Beide zuvor gestellten Anträge werden bei Sitzungsbeginn von den Fraktionen zurückgezogen.

Der Rat beschließt den 1. Nachtragsplan 2015 in der Fassung der aktuellen Veränderungslisten.

Abstimmungsergebnis: 35 dafür
2 dagegen

TOP 13 Antrag SPD-Fraktion - Zukunft der Sekundarschulen WP 11-16/833

RM Quebbemann stellt einen Geschäftsordnungsantrag, den Antrag der SPD-Fraktion (Vorlage 833) in den Ausschuss für Schule und Kultur zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür
18 dagegen

An der Abstimmung nehmen zwei Mitglieder der SPD-Fraktion nicht teil.

RV Brinkhus lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür
18 dagegen

An der Abstimmung nehmen zwei Mitglieder der SPD-Fraktion nicht teil.

RM Quebbemann stellt einen Antrag der CDU/FDP/Ballmann-Gruppe und der Fraktion B90/Die Grünen vor.

Der Antrag lautet wie folgt: Die Verwaltung wird erneut und mit Nachdruck gebeten, ein Konzept vorzulegen, wie der Beschluss des Rates, Haupt- und Realschule zu erhalten, umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür
17 dagegen
1 Enthaltung

An der Abstimmung nehmen zwei Mitglieder der SPD-Fraktion nicht teil.

Damit sind beide Anträge nicht angenommen.

TOP 14 Antrag RM Rohe - Änderung Satzung WP 11-16/826

Der Rat beschließt entsprechend des Antrags von RM Rohe.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür
17 dagegen

An der Abstimmung nehmen zwei Mitglieder der SPD-Fraktion nicht teil.

TOP 15 Antrag RM Rohe - Änderung Gesellschaftsvertrag WP 11-16/827
 Stadtwerke Bramsche GmbH

Der Rat beschließt entsprechend des Antrags von RM Rohe.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür
17 dagegen

An der Abstimmung nehmen zwei Mitglieder der SPD-Fraktion nicht teil.

TOP 16 Beantwortung von Anfragen

Die von RM Rohe eingereichten Anfragen werden wie folgt beantwortet:

Anfrage GE westlich L78 (Antwort Herr Sandhaus)

Zu Frage 1:

Derzeit befinden sich noch zwei Grundstücke in der aktiven Vermarktung im Gewerbegebiet „Westlich der L78“ in Bramsche-Engter. Diese haben zusammen eine Größe von ca. 1,0 ha. Insgesamt hat das Gewerbegebiet eine Größe von ca. 9,5 ha Gewerbefläche.

Ursprünglich ist die Stadtverwaltung von einer deutlich längeren Vermarktungszeit ausgegangen. Die Nachfrage nach Gewerbeflächen mit guten Standortbedingungen ist aber derzeit gut. Dies macht sich auch bei den Gewerbeflächen in Bramsche-Hesepe bemerkbar.

Zu Frage 2:

Insgesamt 10 Verkäufe sind bzw. werden gerade durch die Stadtverwaltung umgesetzt. Acht Grundstücksanfragen kommen von Betrieben aus Bramsche zwei von außerhalb. Die Gründe für die Gewerbeflächenanfragen sind auch bei den Anfragen von Bramscher Unternehmen zumeist Erweiterungsvorhaben. Diese Erweiterungen sind in aller Regel auch mit einem Umsatz- und Beschäftigungszuwachs verbunden. Sollten diese Erweiterungsvorhaben nicht am Standort Bramsche umgesetzt werden können, droht eine Abwanderung von Unternehmen. Der Verkauf an Bramscher Unternehmen ist somit auch als Beschäftigung sichernde Maßnahme zu sehen.

Zu Frage 3:

Für die Beantwortung dieser Frage ist es für eine exakte Aussage noch zu früh. In ca. zwei bis drei Jahren, wenn die Bautätigkeiten und Investitionen weiter umgesetzt sind, kann diese Frage beantwortet werden.

Anfrage zur Flüchtlingsaufnahme (Antwort EStR Willems)

Vorbemerkung:

Das Auskunftsrecht der Ratsmitglieder nach § 56 Satz 2 NKomVG in allen Angelegenheiten der Kommune bezieht sich ausschließlich auf Tatsachen, die dem Bürgermeister bzw. der Verwaltung bekannt

sind und nicht auf hypothetische „was wäre wenn...“ Einschätzungen. Unter diesem Gesichtspunkt können die gestellten Fragen zu b), c) und d) nicht beantwortet werden, da sie einen nicht vorliegenden und im Übrigen auch nicht zu erwartenden Sachverhalt, nämlich das Nichtbestehen der Landesaufnahmeeinrichtung in Bramsche (LAB), voraussetzen. Es versteht sich von selbst, dass für hypothetische Sachverhalte auch weder Unterbringungs- noch Personalkapazitäten geplant werden.

Die Frage a) kann lediglich dahingehend ausgelegt werden, wie sich die Ausnahme von der Verteilungsquote für Standorte von Aufnahmeeinrichtungen nach § 1 Abs. 1 Satz 3 des Aufnahmegesetzes und damit für den Landkreis Osnabrück und die Stadt Bramsche gegenwärtig auswirkt.

Die Fragestellung ist dann wie folgt zu verstehen:

In welchem Umfang sind der Landkreis Osnabrück und in der Folge die Stadt Bramsche von der für alle Kommunen im Übrigen geltenden Aufnahmequotenregelung ausgenommen?

Antwort:

Die Aufnahmequote für die Landkreise und kreisfreien Städte richtet sich nach ihrer Einwohnerzahl. Die Einwohnerzahl des Landkreises Osnabrück wird dabei aufgrund der Ausnahmeregelung für Standorte von Landesaufnahmeeinrichtungen gegenwärtig nur mit 20 % der tatsächlichen Einwohnerzahl berücksichtigt. Innerhalb des Landkreises ist die Stadt Bramsche als Standort der LAB vollständig von der Aufnahmeverpflichtung freigestellt. Die übrigen Landkreisgemeinden sind im Verhältnis ihrer Einwohnerzahl zur Gesamteinwohnerzahl des Landkreises aufnahmepflichtig.

Nach der letzten veröffentlichten Prognose auf der Basis von 800.000 Flüchtlingen pro Jahr würde sich die Aufnahmeverpflichtung des Landkreises ohne die Ausnahmeregelung auf rund 3.750 Flüchtlinge belaufen. Da die Einwohnerzahl der Stadt Bramsche ca. 8,6 % der Einwohnerzahl des Landkreises beträgt, hätte die Stadt Bramsche ohne die Ausnahmeregelung gegenwärtig rund 320 Flüchtlinge aufzunehmen. Diese Zahl ist aufgrund der sich bekanntlich kurzfristig ändernden Prognosen jedoch nicht belastbar.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass landesseitig über eine Verringerung der Freistellungsquote für Landkreise mit Aufnahmeeinrichtungen diskutiert wird, da diese Regelung auch Gemeinden entlastet, die selbst nicht durch die Aufnahmeeinrichtung belastet sind. Davon wäre die Stadt Bramsche als unmittelbare Standortgemeinde jedoch nicht betroffen.

TOP 17 Anfragen und Anregungen

RM Cremer erkundigt sich, inwieweit die Stadt Bramsche Wohnraum für Flüchtlinge anmieten kann.

RM Ballmann möchte wissen wann, wozu und zu welchem Preis das Grundstück Rolkers Kamp 16/48 von der Stadt Bramsche gekauft wurde.

Die Antwort erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

RM Höveler ist aufgefallen, dass in der Fußgängerzone verstärkt Autos unterwegs sind.

RM Remme bittet darum zu prüfen, ob Straßenschilder erneuert werden müssen, weil sie nicht mehr lesbar sind.

TOP 18 Einwohnerfragestunde

Frau Frohwerk möchte wissen, wie die Realschulklassen künftig untergebracht werden.

EStR Willems antwortet, dass die Realschulklassen sukzessiv das jetzige IGS-Gebäude verlassen und neue Klassen im Hauptschulgebäude untergebracht werden.

Pahlmann
Bürgermeister

Roswitha Brinkhus
Vorsitzende

Harald Stuckenberg
Protokollführer